

Handlungsleitfaden

Verbale oder körperlich-sexuelle Grenzverletzungen unter Minderjährigen

Für das Regnum Christi in Deutschland - als klarer Ablauf im akuten Fall

Wichtig: Bei erheblichen Grenzverletzungen immer Leitung und Präventionsfachkraft frühzeitig einbeziehen.

1 Sofort eingreifen

Grenzverletzung sofort unterbinden und deutlich benennen.

2 Schutz sicherstellen

Betroffene schützen; wenn nötig Betroffene und übergreifiges Kind/Jugendlichen trennen.

3 Situation klären

Sachlage ruhig klären und den Vorfall im zuständigen Team besprechen.

4 Zuständige Stellen einbeziehen

Leitung und Präventionsfachkraft im Regnum Christi Deutschland bzw. beim zuständigen Träger zur weiteren Verfahrensberatung informieren.

5 Eltern einbinden

Eltern/Erziehungsberechtigte einbeziehen; gegebenenfalls Elterngespräch anbieten.

6 Beratung hinzuziehen

Bei Bedarf externe Fachberatung einbeziehen, z. B. eine insofern erfahrene Fachkraft nach §8b Abs. 1 SGB VIII.

7 Haltung zeigen

Gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten klar Stellung beziehen - bezogen auf den konkreten Vorfall.

8 Prävention weiterentwickeln

Umgangsregeln zu Nähe und Distanz überprüfen, Präventionsmaßnahmen nachschärfen und passende Beratungsangebote vermitteln.

Für das Regnum Christi in Deutschland bedeutet das praktisch:

- Nicht allein handeln, sondern Leitung und Präventionsfachkraft frühzeitig einbeziehen.
- Den Schutz der betroffenen Minderjährigen immer an die erste Stelle setzen.
- Nach dem akuten Vorfall Regeln, Zuständigkeiten und Präventionsmaßnahmen konkret überprüfen.